

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Johann Sauerer
Stadtrat Richard Quaas
Stadtrat Prof. Dr. Hans Theiss
Stadträtin Alexandra Gaßmann

ANFRAGE

07.06.2018

Vorprogrammiertes Chaos bei Türkeiwahlen in der Münchner Altstadt?

In der Zeit von Donnerstag, den 07.06.18 bis einschließlich Dienstag, den 19.06.18 findet (auch an den Wochenenden), täglich von 09 Uhr bis 21 Uhr, in den Räumen der „Alten Bayer. Staatsbank“ die Stimmabgabe zu den Parlaments- und Präsidentschaftswahlen der Republik Türkei für ganz Südbayern statt.

Aufgrund der zahlreichen Wahlberechtigten aus ganz Bayern kommt es in dieser Zeit zu massiven Verkehrsbeeinträchtigungen im Bereich rund um die Kardinal-Faulhaber-Straße. Durch diese Situierung des Wahllokals wird sicherlich öffentlicher Grund in erheblichem Umfang in Anspruch genommen.

Daher hat die Landeshauptstadt München in der Kardinal-Faulhaber-Straße und am Salvatorplatz für den Zeitraum vom 06.06.2018 bis 20.06.2018 eine Einbahnregelung in nördlicher Richtung sowie Haltverbote eingerichtet. Die Einbahnregelung beginnt am Promenadeplatz und endet an der Jungfernturmstraße. Die Zufahrt vom Maximilianplatz zur Prannerstraße wird ebenfalls gesperrt. Hier ist nur die Ausfahrt möglich.

Wir fragen deshalb den Oberbürgermeister:

1. Welche Auswirkungen ergeben sich für den Verkehrsfluss in der Altstadt und wie wird der wegfallende Parkraum kompensiert?
2. Wie viel öffentlicher Raum wird durch die Situierung des Wahllokals in Anspruch genommen?
3. Wer hat die Einrichtung eines Wahllokals in diesem Gebäude genehmigt?
4. Wurden die außerordentlichen verkehrlichen Belastungen bei der Genehmigung überhaupt berücksichtigt?
5. Ist eine solche Nutzung aus planerischer Sicht (Art der baulichen Nutzung) überhaupt zulässig.
6. Für wie viele Personen ist das Wahllokal als Versammlungsstätte zugelassen?

7. Wurden Auflagen hinsichtlich der Ausstattung mit genügend WC-Anlagen gemacht, damit Zustände wie vor dem rumänischen Konsulat bei deren Parlamentswahl nicht vorkommen können?
8. Sind genügend Ordnungskräfte vor Ort?
9. Wie wirkt sich der Betrieb des Wahllokals über mehrere Wochen auf die hiesige Sicherheitslage aus, wenn man die politische Lage in der Türkei und den Einsatz des türkischen Militärs berücksichtigt.
10. Warum wird eine solche Veranstaltung, die sich über mehrere Wochen hinzieht und eine hohe Nutzungsfrequenz auslöst, nicht anderen Bereichen, wie z.B. der Messe, etabliert?

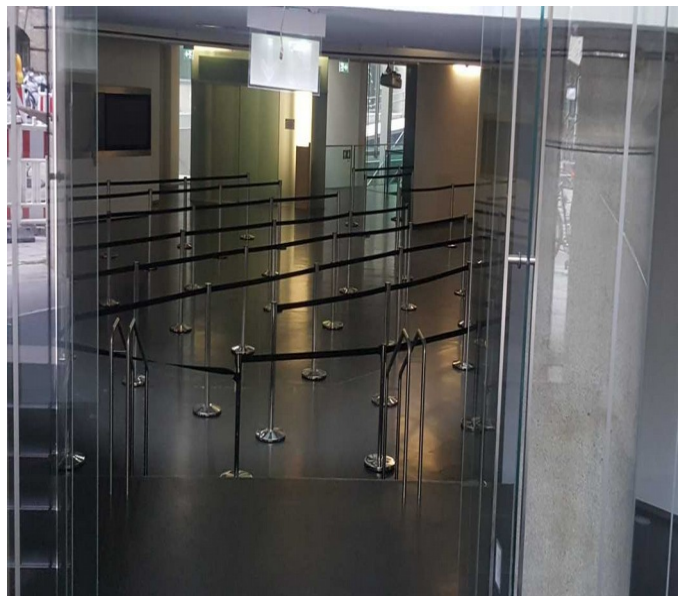
Initiative:

Johann Sauerer, Stadtrat

Richard Quaas, Stadtrat

Prof. Dr. Hans Theiss, Stadtrat

Alexandra Gaßmann, Stadträtin



Bilder: Stadtrat Johann Sauerer